

Kontenrahmen für die Gastronomie

Ein anpassbarer Kontenplan für ein unabhängiges Restaurant mit Bedienung und Bar, 60 bis 120 Plätze.

So verwenden Sie die Vorlage

1. Löschen Sie Konten, auf die Sie nie buchen werden, und legen Sie Unterkonten nur an, wenn eine echte Frage danach verlangt.
2. Behalten Sie die Paare bei: Jedes Erlöskonto im 4000er-Bereich hat ein Wareneinsatzkonto im 5000er-Bereich mit denselben Endziffern.
3. Trinkgelder, Servicezuschläge für das Personal, Gutscheine, Anzahlungen und Umsatzsteuer sind Verbindlichkeiten, niemals Erlöse.
4. Buchen Sie Umsätze brutto. Kartengebühren und Provisionen der Lieferplattformen sind Aufwand im 7000er-Bereich.
5. Mehrere Standorte? Ein Kontenplan für alle, jede Buchung mit ihrem Standort gekennzeichnet.
6. In Deutschland legen Sie diese Kategorien als Unterkonten im SKR 03 oder SKR 04 an. Die Kontonummern hier sind eine Gliederung, keine DATEV-Nummern.

NR.	KONTO	NORMALSALDO	WAS HIER GEBUCHT WIRD
1000 bis 1999 Vermögen			Bilanz
1010	Kassenbestand	Soll	Banknoten und Münzen vor Ort, einschließlich Wechselgeld in den Kassen. Wird bei jedem Kassenabschluss gezählt.
1020	Hauptbankkonto	Soll	Das Betriebskonto, auf dem Kartenzahlungen verbucht werden und von dem aus Lieferanten bezahlt werden.
1030	Rücklagenkonto für Steuern	Soll	Ein separates Konto, auf dem die Mehrwertsteuer bzw. Umsatzsteuer sowie die Lohnsteuern bis zu ihrer Fälligkeit zurückgestellt werden.
1110	Geldtransit Kartenzahlungen	Soll	Karteneinnahmen, deren Auszahlung durch den Zahlungsabwickler noch aussteht. Der Betrag sollte sich nach jeder Auszahlung auf null zurücksetzen.
1120	Geldtransit Lieferplattformen	Soll	Lieferumsätze, die auf die Auszahlung durch die Plattform warten. Verwenden Sie ein Unterkonto pro Plattform.
1130	Forderungen aus Fremdgutscheinen	Soll	Gutscheine, die von Geschenk- und Schnäppchenanbietern verkauft, von Gästen eingelöst und noch nicht an Sie bezahlt wurden.
1210	Lebensmittelbestand	Soll	Wert des Lebensmittelbestands bei der letzten Bestandsaufnahme.
1220	Getränkebestand	Soll	Wert des Bestands an Wein, Bier, Spirituosen und alkoholfreien Getränken zum Zeitpunkt der letzten Bestandsaufnahme.
1310	Aktive Rechnungsabgrenzung (Versicherungen, Lizenzen)	Soll	Jährliche Kosten, die im Voraus bezahlt und monatlich als Aufwand verbucht werden.

NR.	KONTO	NORMALSALDO	WAS HIER GEBUCHT WIRD
1320	Mietkaution	Soll	Vom Vermieter einbehaltene Kautions, die am Ende des Mietverhältnisses zurückgezahlt wird.
1510	Küchenausstattung	Soll	Öfen, Kühlschränke, Geschirrspüler und sonstige Küchengeräte, die Ihren Aktivierungsschwellenwert überschreiten.
1520	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Soll	Tische, Stühle, Barausstattung, Beleuchtung und Dekoration.
1530	Kassensystem- und IT-Hardware	Soll	Tablets, Kartenlesegeräte, Drucker, Bildschirme und Netzwerkgeräte.
1590	Kumulierte Abschreibungen	Haben	Gesamtabschreibung, die bisher auf das Anlagevermögen verbucht wurde. Verringert dessen Buchwert.

2000 bis 2999 Verbindlichkeiten

Bilanz

2010	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	Haben	Eingegangene und noch nicht bezahlte Lieferantenrechnungen.
2110	Umsatzsteuer	Haben	Von den Gästen eingenommene Steuern, abzüglich der auf Einkäufe erstattungsfähigen Steuern, die an die Steuerbehörde abzuführen sind.
2120	Verbindlichkeiten Lohnsteuer und Sozialversicherung	Haben	Lohnsteuern sowie Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, die einbehalten, aber noch nicht abgeführt wurden.
2130	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	Haben	Nettolöhne, die von den Mitarbeitern verdient, aber noch nicht ausgezahlt wurden.
2210	Trinkgelder an Mitarbeiter	Haben	Von Gästen erhaltene Trinkgelder, die dem Personal zustehen, bis sie ausgezahlt werden. Niemals als Umsatz verbuchen.
2220	Servicezuschlag zur Verteilung	Haben	Servicegebühr, die für das Personal einbehalten wird, sofern Ihre Richtlinien und die örtlichen Vorschriften diese als deren Einkünfte behandeln.
2310	Verbindlichkeiten aus Gutscheinen	Haben	Verkaufte und noch nicht eingelöste Geschenkkarten. Der Umsatz wird erst bei Einlösung der Karte verbucht.
2320	Erhaltene Anzahlungen (Reservierungen, Veranstaltungen)	Haben	Anzahlungen für zukünftige Buchungen und Veranstaltungen. Werden zum Umsatz, sobald die Veranstaltung stattfindet.
2410	Firmenkreditkarte	Haben	Ausstehender Saldo auf Geschäftskreditkarten.
2510	Verbindlichkeiten aus Gerätefinanzierung	Haben	Ausstehende Beträge aus Ausrüstungskrediten und Ratenkäufen.
2520	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Haben	Ausstehender Betrag aus Bankkrediten.

3000 bis 3999 Eigenkapital

Bilanz

3010	Kapital der Inhaber	Haben	Geld, das die Eigentümer in das Unternehmen eingebracht haben.
3020	Privatentnahmen	Soll	Geldbeträge, die die Inhaber entnommen haben, mit Ausnahme von Gehältern.
3900	Gewinnrücklagen	Haben	Gewinn aus den Vorjahren, der im Unternehmen verbleibt.

NR.	KONTO	NORMALSALDO	WAS HIER GEBUCHT WIRD
4000 bis 4999 Umsatzerlöse			GuV
4010	Erlöse Speisen	Haben	Netto-Lebensmittelumsatz, ohne Mehrwertsteuer oder Umsatzsteuer. In Verbindung mit 5010.
4020	Erlöse Wein	Haben	Netto-Weinumsatz pro Glas und Flasche. Verknüpft mit 5020.
4030	Erlöse Bier und Cider	Haben	Netto-Umsatz mit Fassbier, Flaschenbier und Apfelwein. In Verbindung mit 5030.
4040	Erlöse Spirituosen und Cocktails	Haben	Netto-Umsatz mit Spirituosen und Cocktails. In Verbindung mit 5040.
4050	Erlöse alkoholfreie Getränke und Kaffee	Haben	Netto: Erfrischungsgetränke, Säfte, Wasser, Kaffee und Tee. Verknüpft mit 5050.
4110	Erlöse Lieferung und Außer-Haus	Haben	Brutto-Umsatz aus Liefer- und Mitnahmeverkäufen zu dem vom Gast gezahlten Preis, vor Abzug der Plattformprovision.
4210	Erlöse Veranstaltungen und Rummiete	Haben	Private Dining, Veranstaltungen, Raumvermietung und Unterschreitungen des Mindestumsatzes.
4310	Erlöse Handelswaren	Haben	Flaschen, Soßen, Handelswaren und sonstige Waren, die zum Mitnehmen verkauft werden. In Verbindung mit 5310.
4910	Rabatte und Gratisleistungen	Soll	Rabatte und Gratisartikel werden als negative Umsätze verbucht, damit der Bruttoumsatz sichtbar bleibt.
5000 bis 5999 Wareneinsatz			GuV
5010	Wareneinsatz Speisen	Soll	Lebensmitteleinkäufe, angepasst an die Veränderung des Lebensmittelbestands. Mitarbeiterverpflegung wird unter 6130 verbucht.
5020	Wareneinsatz Wein	Soll	Weinkäufe, angepasst an die Veränderung des Weinbestands.
5030	Wareneinsatz Bier und Cider	Soll	Einkäufe von Bier und Apfelwein, angepasst an die Bestandsveränderung.
5040	Wareneinsatz Spirituosen	Soll	Einkäufe von Spirituosen und Cocktailzutaten, angepasst an die Bestandsveränderung.
5050	Wareneinsatz alkoholfreie Getränke und Kaffee	Soll	Erfrischungsgetränke, Kaffee, Tee und Mixgetränke, angepasst an die Bestandsveränderung.
5110	Verpackungen Außer-Haus	Soll	Behälter, Tüten und Besteck für Außer-Haus-Verkauf und Lieferung. Steigt und fällt mit der Zahl der Bestellungen.
5310	Wareneinsatz Handelswaren	Soll	Kosten der verkauften Waren (zum Mitnehmen).
6000 bis 6999 Personal			GuV
6010	Löhne Küche	Soll	Bruttolöhne für Küchenchefs, Köche, Hilfskräfte und Küchenpersonal.
6020	Löhne Service	Soll	Bruttolöhne für Kellner, Barkeeper, Empfangsmitarbeiter und Servicekräfte. Ausgenommen sind ausgezahlte Trinkgelder.

NR.	KONTO	NORMALSALDO	WAS HIER GEBUCHT WIRD
6030	Gehälter Geschäftsführung	Soll	Bruttogehälter für den Geschäftsführer, die stellvertretenden Geschäftsführer und den Küchenchef, sofern diese fest angestellt sind.
6110	Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	Soll	Der Arbeitgeberanteil an den Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträgen.
6120	Altersversorgung und freiwillige Sozialleistungen	Soll	Arbeitgeberbeiträge zur Altersvorsorge, Krankenversicherung und sonstige Sozialleistungen.
6130	Personalverpflegung	Soll	Kosten für Speisen, die an das Personal während der Schicht ausgegeben werden; diese werden von den Lebensmittelkosten abgezogen.
6210	Personalbeschaffung und Schulung	Soll	Stellenanzeigen, Vermittlungsgebühren, Kurse und Zertifikate.
7000 bis 7999 Betriebskosten			GuV
7010	Gebühren Kartenzahlungen	Soll	Verarbeitungsgebühren für Kartenzahlungen. Buchen Sie hier den Bruttoumsatz und die Gebühr.
7020	Provisionen Lieferplattformen	Soll	Provisionen und Gebühren, die von Lieferplattformen erhoben werden. Verwenden Sie ein Unterkonto pro Plattform.
7110	Marketing und Werbung	Soll	Online-Anzeigen, gedruckte Speisekarten und Flyer, Fotografie, Agenturgebühren und Werbeaktionen.
7210	Gas, Strom, Wasser	Soll	Versorgungsrechnungen für die Räumlichkeiten.
7310	Reparaturen und Instandhaltung	Soll	Wartung von Geräten, Serviceeinsätze und Gebäudereparaturen.
7320	Reinigungsmittel	Soll	Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Geschirrspülmittel und Reinigungsverträge.
7330	Kleingeräte und Bruch	Soll	Glaswaren, Geschirr, Besteck und Kleingeräte, einschließlich Ersatzartikel.
7340	Wäsche und Wäscherei	Soll	Tischdecken, Servietten, Schürzen und Wäscheservice.
7410	Software-Abonnements	Soll	Kassensystem, Buchhaltung, Buchungssoftware, Terminplanungssoftware und sonstige Software.
7510	Buchführungs- und Rechtsberatungskosten	Soll	Buchhalter, Steuerberater, Lohnbuchhaltungsbüro und Rechtsberatung.
7520	Konzessionen und Genehmigungen	Soll	Ausschank-, Musik-, Außengastronomie- und sonstige Genehmigungen. Bei Zahlung für ein Jahr im Voraus auf 1310 buchen und monatlich auflösen.
7610	Versicherungen	Soll	Sach-, Haftpflicht- und Betriebsunterbrechungsversicherung.
7910	Musik und Unterhaltung	Soll	Live-Musik, DJs und Musiklizenzen, die an anderer Stelle nicht behandelt werden.
8000 bis 8999 Raumkosten und Sonstiges			GuV
8010	Miete	Soll	Miete für die Räumlichkeiten.
8020	Grundsteuer und Nebenkosten	Soll	Gewerbeabgaben oder Grundsteuern sowie vom Vermieter in Rechnung gestellte Nebenkosten.

NR.	KONTO	NORMALSALDO	WAS HIER GEBUCHT WIRD
8030	Leasing Geräte	Soll	Geleaste Geräte wie Geschirrspüler, Kaffeemaschinen und Eismaschinen.
8110	Abschreibung	Soll	Die monatliche Abschreibung auf Sachanlagen. Gutschrift auf Konto 1590.
8210	Zinsen	Soll	Zinsen auf Darlehen, Ausrüstungsfinanzierungen und Überziehungskredite.
8910	Ertragsteuern	Soll	Steuer auf den Gewinn des Unternehmens.

Ein Ausgangspunkt, keine Steuer- oder Buchhaltungsberatung. Stimmen Sie die Struktur vor der Einrichtung mit Ihrer Steuerberatung ab.

Vollständiger Leitfaden:
www.tableview.com/de/blog/kontenrahmen-gastronomie/